



Hubert Pickl-Herk (3.v.l., im Bild mit Familie) und Gerhard Schall („Unser Kraftwerk“, 3.v.r.) konnten aus den Händen von Landwirtschaftsminister Andr  Ruppacher (Bildmitte) den sterreichischen Klimaschutzpreis 2014 entgegennehmen.

## Klimaschutzpreis 2014: Gemeinsam den Sieg errungen!

Hubert Pickl-Herk sichert sich den Sieg beim sterreichischen Klimaschutzpreis 2014. Herzstück der Nominierung ist das Sonnenkraftwerk Paig von „Unser Kraftwerk“. Der Preis gehört auch den Teilnehmern, die mehrfach zum Klimaschutzpreis beitrugen.

„Wir sind Klimaschutzpreis!“ Würde man zumindest in den Boulevardmedien sagen. Das „Wir“ bezieht sich auf Sie, die Sie sich so zahlreich an den Sonnenkraftwerken beteiligen, auf unseren Partner Hubert Pickl-Herk und auf „Unser Kraftwerk“ insgesamt. Der sterreichische Klimaschutzpreis 2014 in der Kategorie „Landwirtschaft“ ging nämlich heuer an das Projekt „Nutze die Kraft der Natur“. Federführend dabei ist Hubert Pickl-Herk, Landwirt aus der Paig (Marktgemeinde Pöls). „Unser Kraftwerk“ leistet einen wichtigen Beitrag, betreibt man doch auf einem Grundstück der Landwirtschaft Pickl-Herk ein Kraftwerk mit

Bürgerbeteiligung. überreicht wurde der Klimaschutzpreis kürzlich im Rahmen einer Festveranstaltung in Wien an die Familie Pickl-Herk und den Technischen Leiter von „Unser Kraftwerk“, Gerhard Schall, von Landwirtschaftsminister Andr  Ruppacher sowie ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz.

### Geteilte Freude ist die schönste Freude

Das Sonnenkraftwerk Paig entlastet die Umwelt durch 480 Tonnen eingespartem CO<sub>2</sub> pro Jahr und fügt sich harmonisch in die Landschaft ein. Bester Beweis ist die festgestellte höhere biologische Artenvielfalt und das Nebeneinander



von High-Tech-Paneelen und friedlich grasenden Schafen, die die Paneele auch als Schattenspendler nutzen. Möglich gemacht wurde dieses Projekt primär durch Ihre breite Beteiligung! Dafür und für Ihren Einsatz beim Publikumsvo-ting zum Klimaschutzpreis ein herzliches „Dankeschön“! Wir können alle gemeinsam stolz auf diese Auszeichnung sein.



### Liebe Leserin, lieber Leser!

*Dank Ihrer Unterstützung konnten auch heuer wieder zahlreiche Projekte realisiert werden. Sechs neue Sonnenkraftwerke gingen 2014 bereits ans Netz, zwei werden in diesen Wochen errichtet. Ein besonderer Erfolg, den wir alle gemeinsam erreicht haben, ist der sterreichische Klimaschutzpreis 2014 für unseren Partner Hubert Pickl-Herk. Dieser Preis ist der Lohn für sein Engagement, für das nachhaltige Konzept von „Unser Kraftwerk“, die naturnabe Umsetzung des Sonnenkraftwerks Paig und Ihr Engagement bei der Stimmabgabe! Diese Erfolge sind für uns Auftrag, auch im nächsten Jahr interessante Projekte umzusetzen. Vorher können Sie aber mit den heurigen Zinserträgen beispielweise schon das Budget für das Christkind aufstocken... In diesem Zusammenhang wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2015!*

*Mit sonnigen Grüßen,  
Günter Grabner  
(Geschäftsführer) und  
Gerhard Schall  
(Technischer Leiter),  
Unser Kraftwerk*



# Neue Projekte, neue Regelungen, alter Elan

„Unser Kraftwerk“ errichtet wegen der großen Nachfrage heuer noch 2 Projekte und wird so zum größten Anbieter von Bürgerkraftwerken in Österreich. Ab 2015 sind nur mehr Dachflächenprojekte erlaubt.

Aufgrund der großen Nachfrage nach Beteiligungsmöglichkeiten ist „Unser Kraftwerk“ stets bemüht, neue Projekte zu entwickeln. Derzeit sind es zwei Projekte, die in den nächsten Wochen errichtet werden und an denen man sich mit einer jährlichen Verzinsung von 3% beteiligen kann: Die Sonnenkraftwerke Mariahof und Villach-Grollichsch. Mit der Realisierung dieser beiden Kraftwerke hat es „Unser Kraftwerk“ dank Ihnen geschafft, zum größten Anbieter von Sonnenkraftwerken mit Bürgerbeteiligung in ganz Österreich zu werden!

## Neues Ökostromgesetz, alter Elan

Das ab 1. 1. 2015 gültige Ökostromgesetz ist alles andere als nachhaltigkeitsfreundlich: Künftige Kraftwerke müssen kleiner dimensioniert werden und zudem

dürfen nur mehr Dachflächenprojekte realisiert werden. Nichtsdestoweniger hat „Unser Kraftwerk“ schon wieder einige Projekte in Vorbereitung und wird auch 2015 weiterhin 3% Vergütung für die neuen Projekte anbieten können. Lassen Sie uns auch in Zukunft gemeinsam für „sauberen Strom aus der Region für die Region“ eintreten. Zum Wohle der Umwelt und kommender Generationen.

### Sonnenkraftwerk Mariahof in Zahlen:

Standort: Mariahof (Bezirk Murau, Stmk.)  
Spitzenleistung: 1050 kWp  
Jährlich erzeugte Strommenge: 1.150.000 kWh  
Jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung: 500 Tonnen  
Beteiligung möglich ab: 500 Euro

Neue Freiflächenprojekte wie Kaiserau sind ab 2015 nicht mehr möglich

### Sonnenkraftwerk Villach-Grollichsch in Zahlen:

Standort: Villach  
Spitzenleistung: 350 kWp  
Jährlich erzeugte Strommenge: 375.000 kWh  
Jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung: 135 Tonnen  
Beteiligung möglich ab: 500 Euro



## Umweltmeilenstein

Freuten sich über die kürzliche erfolgte Kraftwerks-eröffnung in Pöls (v.l.n.r.): Pfarrer Heimo Schäfmann, Vzbgm. Hagen Roth, „Unser Kraftwerk“-GF Günter Grabner, Bgm. Gernot Esser, Gerhard Schall (Technischer Leiter „Unser Kraftwerk“), Sabine Koiner (Mitglied des Gemeindevorstands), Gerti Pickl-Herk und Grundbesitzer Hubert Pickl-Herk sowie Wirtschaftskammerpräsident Josef Herk.

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:

Unser Kraftwerk UK-Naturstrom GmbH, Villacher Straße 1  
9220 Velden am Wörther See



## Bürgerbeteiligung und Steuern

*Ihre Bürgerbeteiligung an einem Sonnenkraftwerk der Unser Kraftwerk UK-Naturstrom GmbH wird gemäß Auffassung der Finanzverwaltung steuerlich als Privatdarlehen behandelt.*

*Für diese Einkünfte steht einem Lohnsteuerpflichtigen (aktiven Arbeitnehmern ebenso wie Pensionsbeziehern) ein allgemeiner Absetzbetrag von € 730,00 jährlich zu. Dies bedeutet, dass der Steuerpflichtige Nebeneinkünfte bis zu dieser Grenze steuerfrei beziehen kann und es auch keiner Steuererklärung bedarf. Der Wert von € 730,00 bezieht sich auf sämtlich unter diese Bestimmung fallende Nebeneinkünfte. Erträge aus unterschiedlichen Bürgerbeteiligungskraftwerken werden daher steuerlich gemeinsam betrachtet.*

*Wird der Freibetrag überschritten, so tritt (unter Berücksichtigung einer Einschleifregelung) Einkommensteuerpflicht zum jeweiligen Tarifsteuersatz ein, sofern das Jahreseinkommen die Grenze von € 12.000,00 überschreitet.*

Mag. Klaus Lepuschütz,  
Wirtschaftsprüfer und  
Steuerberater  
KTH Kärntner Treuhand  
GmbH